

Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit
des Schwarzwald-Baar-Kreises
Sitzung am 09.05.2022

Drucksache Nr. 048/2022 öffentlich

Vergabeermächtigung für den Landrat - Kauf einer integrierten Server- und Speicherlösung

Anlagen: keine

Gäste: keine

Sachverhalt:

Der Schwarzwald-Baar-Kreis steht vor der Notwendigkeit, die sich derzeit im Einsatz befindenden Server- und Speichereinheiten (Hyper Converged Infrastructure – HCI) zukunftsfähig zu ersetzen.

Im Einsatz befindet sich bereits eine HCI-Lösung, welche in den Jahren 2017/2018 angeschafft wurde. Zwischenzeitlich sind die Kapazitäten und Leistungsfähigkeit dieser Geräte ausgeschöpft, außerdem läuft der Wartungsvertrag Ende 2022 aus. Die bisherigen Geräte sollen weiterhin als Backupereinheit (für Notfälle) eingesetzt werden. Mit den neu zu beschaffenden Geräten entsteht eine skalierbare Lösung, welche den Landkreis wieder für die nächsten 5 Jahre zukunftsfähig macht.

Grundlage für die Serverlandschaft ist, dass die neuen Geräte ebenfalls auf dem System VxRail der Firma Dell EMC Technologies beschafft werden. Das aufgebaute Know How bleibt damit weiterhin verfügbar; ebenso ist die Kompatibilität mit den bisherigen Geräten gewährleistet.

Die HCI vereint Rechenleistung (Prozessoren und RAM) mit Massenspeicher (SSDs und Festplatten) in jeder einzelnen (virtuellen) Maschine. Die Speicher mehrerer Maschinen werden mit der Storage-Software zu einem einheitlichen System verbunden. Dies steigert die Leistungsfähigkeit und erleichtert die Verwaltung und Automatisierung unter einer einheitlichen Administrationsoberfläche. Mit diesem System ist die Ausfallsicherheit ebenfalls gewährleistet.

Mit der Erarbeitung des Konzeptes und mit der Erstellung der Ausschreibung wurde Anfang 2022 begonnen. Beraten und unterstützt wurde das Amt für Digitalisierung von der Firma Lösungenfinden.org aus Bedburg.

Die geplante Investitionssumme wird auf ca. 700.000 € geschätzt. Auf Grund dieser Summe ist es notwendig eine EU-Ausschreibung durchzuführen. Die Ausschreibung wird Anfang Mai veröffentlicht. Durch die Fristen, die bei einer EU-Ausschreibung zwingend eingehalten werden müssen, kann der Auftrag frühestens Ende Juni (ohne

Gremium, ansonsten Ende Juli mit Gremium) vergeben werden.

Zwischenzeitlich haben wir von den möglichen Lieferanten die Information, dass die Lieferfristen bei bis zu 6 Monaten liegen. Der Aufbau der neuen Anlage sollte ab dem 4. Quartal 2022 erfolgen, damit diese spätestens Ende 2022 / Anfang 2023 in Betrieb gehen kann.

Kann dieser Zeitplan nicht eingehalten werden, muss der aktuelle Wartungsvertrag um ein weiteres Jahr verlängert werden. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 50.000 EUR. Die alten Geräte sollen zwar auch neben den neuen Geräten als Backup eingesetzt werden. Hierfür reicht dann aber ein einfacherer und damit kostengünstiger Wartungsvertrag.

Die Mittel für die HCI sind im Haushalt 2022 mit einem Ansatz von 475.200EUR vorhanden. Zusätzlich können 200.000 EUR aus dem Haushalt 2021 übertragen werden, so dass die Investition finanziert werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit beschließt, den Landrat zu ermächtigen den Auftrag für die HCI an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.